

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für anderwärts ebenfalls 2 Mark, für 1 Monat 1 M. 24 Pf. für 1 Monat 67 Pf., excl. Postgeb.

für die Redaktion verantwortlich: Carl Goetze in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal).

Elfter Jahrgang.

Nr. 137.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 16. Juni

1877.

Zur Revision der Stempelsteuer.

Die Bundesratsausschüsse werden sich binnen Kurzem über die Frage entscheiden müssen, ob über den Betrag eines Stempelfreigebens eine Quoten eingeleitet werden soll, oder nicht...

geliefert werden können, zu sammeln, indem dieses gesetzgeberische Material zu sichten und zu besorgen, eine Aufgabe, die hauptsächlich einer von den Regierungen eingesetzten Commission zufallen dürfte.

Politische Uebersicht.

In Konstantinopel erwartet man schließlich die Ankunft einer Deputation aus Mekka, welche einen Teil der Tempelsteine überbringen soll. Derselbe bleibt über Gebühr lange aus.

Die rumänische Regierung hat den Mächten die Mitteilung gegeben, dass die Umstände die Verhängung des Belagerungszustandes notwendig gemacht hätten.

Botchafters in London nach zweifelloser Ermittlung auf einfacher Erfindung. Nach den bis jetzt vorliegenden Berichten über die Wahlen zur holländischen Repräsentantenkammer sind 18 Kandidaten der liberalen Partei und 9 Kandidaten verschiedener antiliberaler Parteien gewählt.

Der dänische Reichsgesandtschaft hat am 13. d. die ephemerischen Minister Holstein v. Sölsted, Fommesch und Krüger von der Anklage wegen angeblich unbesugten Verkaufs der Ruinen der Marmorkirche, welche von dem Follingje die Freigabe worden war, freigesprochen.

Die Budgetcommission der französischen Deputiertenkammer trat am 13. unter dem Vorsitz Gambetta's zusammen und sprach, wie die 'Liberte' wissen will, ihre Ansicht dahin aus, dass folgendermaßen vorgegangen werden müße: nach Wiedereröffnung der Session werde der Budgetantrag die Budgetverhandlungen nicht im Princip ablehnen, aber verlangen, dass der Interpellation Gambetta's über den Rücktritt der letzten Cabinets der Vortritt eingeräumt werde.

Der Krieg.

Auf dem europäischen Kriegsschauplatz ist wenig Neues und darunter gar nichts von Wichtigkeit vorgefallen. Die Türken haben von Rußland aus einige Stunden lang nach dem jenseitigen Ufer geschossen, die Russen aber haben sich daran nicht getheilt und das Feuer nicht erwidert.

Die Montenegroer Kämpen noch immer gegen Suleiman Pascha; die Türken haben indessen den Dugapaz noch nicht überdrückt.

Das N. W. L. meldet aus Turin Seder in vom 11. d. s. Es scheint, daß die Russen den Uebergang über die Donau auch in der hiesigen Gegend versuchen werden. Die Türken sind hierzu vorbereitet und konzentriert ihre Truppen an der Mündung des Timol. Der Generalintendant des neunten russischen Korps wird in Klobowa erwartet, dasselbe soll bei Salina zusammengezogen werden und dazu bestimmt sein, die kleine Wallachei zu occupiren. Bereits 28000 Mann stehen bei Salina.

Wegen angelegter großer russischer Militärtransporte ist die Sperreung der Bahnlinien Buzarett - Turin - Scedrin für den Privatverkehr hervorgerufen. Der Durchzug russischer Militärs durch Serbien wird offensichtlich vorbereitet.

Verschlungene Fäden.

Aus den Erlebnissen eines Officiers.

Von W. Höffer.

(Fortsetzung.)

Er erlebte bis in die Lippen. Was hatte ihm Frau MacFarlane kürzlich gesagt? Ein Studiosus, der durch das Examen fiel, ein ausgepuffter Schachspieler, ein Poltron, dem zum Soldaten der Mutz fehlte. Es hämmerte in seinen Schläfen, er sah Alles wie durch einen roten Flor. Jene alte Frau, die er häßte, o so gläubig mit allen Selbsterkäufte, diese verachtete Frau bezahlte ihre Inzotellen mit haaren Fünf Millionen Dollars und für solchen Preis durfte sie ihn moralisch mit Füßen treten...

vor Aufregung heiser klang, 'Sie selbst? Was haben bleiben Sie in dem Hause meiner Tante? — doch auch, glaube ich, um eines Zweckes willen, der Sie alle Mißhandlungen, alle Drangale verzeihen läßt?' Das junge Mädchen wandte sich ab, vielleicht um sich der Verhörung seiner Hand zu entziehen, vielleicht um ihm den Ausdruck ihres Gesichtes zu verbergen. 'Ich diene, Mr. Forster, weil mich meine Verhältnisse dazu zwingen', antwortete sie ruhig. 'Und weil Ihnen daran liegt, gerade hier in dieser Stadt zu bleiben, Miß Rutland, weil Sie Stunden zu bestien wünschen, wo Niemand von Ihrem Gehen und Kommen Nachricht verlangt, — ist's nicht so?' 'Niemand, außer Gott und mir selbst, Mr. Forster.' 'Zwei ungefähliche Beobachter?' lächelte er. 'Aber Sie vergessen mich, schöne Zane. Sie wollen nicht wissen, das ich Sie liebe, das ich Ihnen folgen werde, bis Ihr Geheimnis offen vor meinen Blicken daliegt. Und begeben mir auf diesem Wege ein Mann, hören Sie es wohl, Miß Zane, begreife mir ein Mann, so? —' 'Nurde Niemand vorher gegen diesen ganz so handeln, wie es seinem Charakter angemessen wäre!' ergänzte das Mädchen. 'Nicht betrachten, nicht wahr?' rief er mit flammendem Blick. 'Sprechen Sie es nur aus, Miß Zane, er würde wie ein falcher hinterlistiger Schurke an diesem Manne handeln! Sie denken es ja doch.' 'Zane Rutland schauderte. Sie schloß, wie es eiskalt durch alle ihre Adern bis an das Herz herankroch. Fast gepenstlich blaß und zitternd stand sie vor ihm. 'Ja, Mr. Forster, ich denke es!' antwortete sie, ohne das fieberhafte Beben ihrer Stimme verbergen zu können. 'Ich kann nicht läugnen, es ist ja, wie Sie vermuten, und Gott verzeihe Ihnen diese Sünde.' 'Zane', rief er, wie außer sich, 'Sie beten für Den, der Ihre theuersten Interessen bedroht, für mich, — mich — um zu Ihrem Gotte? O Zane, weshalb den Vermittler? Sie selbst, Sie allein können mir Gnade und Vergebung bringen. Sie können mich erlösen aus allen Banden, die vielleicht meine Seele gefangen halten. Zane, wenn ich falsch und treulos, ja, wenn ich eines Verbrechens schuldig wäre, in Ihrer Nähe würde ich ein besserer, reinerer Mensch werden.' Er strakte ihr die Hand entgegen, umglaube ich, weiter zu sprechen. Fast wie Ströhm glühte es in den tiefstehenden Augen. 'Zane', murmelte er, 'Zane, retten Sie mich vor mir selbst, ich kann Sie nicht lassen!'

Das Mädchen schüttelte den Kopf. 'Nie', Mr. Forster. 'Nie, auf Erden. Ich will diese Stunde vergehen, das ist Alles, was ich für Sie zu thun vermag.' Und langsam am Ufer dahingehend, indes der Herbstwind Wollen von gelben Blättern über ihr Haupt erbob und zerstäubte auf das bewegte Wasser schleuderte, ließ sie den Dampf mit der ganzen Fluth ihrer wildempörten Gedanken allein. Ohne einen Blick zur Erde, wo vor wenigen Minuten ihr Ausbruch über die Zukunft eines Menschen entschieden hatte, setzte sie ihren Weg fort, der herrschenden Dunkelheit und des eisigen Windes im Herzen froh, der Einmalkeit hier am kalten, von Tropfenkammern überfrierelten Strande wie einer unglücklichen Wölflinthat bemagt. Ihre Wägen lagen fest aufeinander gepreßt, die feinen Rippen waren gefürchtet, das Auge blühte kalt und klar wie Stahl. 'O America!', dachte sie. 'Zu verdamnt das Blut in Sie! Du tödest mit harter Hand jedes fremdliche Süßlein und zwingst zum Kampf, gleichwohl ob dabei das innere Leben erstickt.' 'Zunehm weiter ohne sich umzuwenden, ging sie vorwärts. Es mußte in ihr erst wieder ruhig, erst durchsümpft sein, was so jählings aufgertelrt worden war. Warum hatte ihr der Zubringliche die einzigen Stunden gestohlen, während welcher sie wirklich lebte, sich und ihren Interessen angehörend und die Gedanken von allem jenen Nichtsein, mit denen Frau MacFarlane den Tag ausfüllte, einmal gänzlich losreißen durfte! Diese kurze Zeit Stunden gegen alle anderen, deren Lauf nur steten Verdruß brachte, kleinliche Vergelegen und — als das Unerträglichste — einen Mißthätigen, welcher vornehm genannt wurde, der aber das sonst so lebensfrüchtige Mädchen verübte und bleich machte; diese armen zwei Stunden, für die doch Zane ihren ganzen übrigen Tag, ihre Freiheit, ihre Zufriedenheit verkaufte. Sie blühte bei dem Schein einer Straßenlaterne auf die kleine Uhr im Gürtel. Noch ein halbes Stündchen und dann

Inserate werden für die Spalte ober dem Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Inserate im reactionellen Theile pr. Zeile 30 Pf. Reichsmünze. Expeditionen: Merzburger 12. St. Ulrichstr. 47.

Es
ist uns gelungen, noch einen großen Posten
Breite Schweizer Stickereien

in 200 verschiedenen Mustern zu acquiriren, die wir unserer geehrten Kundschaft wieder zu dem fabelhaft billigen Preise von
nur 2 Sgr. pro berl. Elle
offeriren.

Allg. Deutsch. Consum-Geschäft,
11. große Ulrichsstraße 11.

H. A. Burkhardt,
Kleinschmieden Nr. 5,

empfeilt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen:
Leinwand in allen Breiten und Qualitäten, leinene Taschentücher, weiß u. bunt, Handtücher, Tischtücher, Servietten u. Gedecke, Matratzen- u. Bett-Drell, Daunenköper u. Inlett,
Bettzeuge in allen Qualitäten, Bett-Damast u. Satin 64 u. 104 breit.

Zu Oberhemden

sowie überhaupt zu besser Leinwände für Damen und Herren empfehle eine bisher in gleicher Güte noch nicht hergestellte, durchweg (sowohl in **Sette**, als **Eintrag**) aus allerbestem Kettengarne gefertigte
Leinwand eigener Fabrik.

Dieselbe zeichnet sich sofort in der Wäsche durch feineren **Glanz**, kerniges Gewebe, festen runden Faden, reine Weiße vor jeder andern Leinwand hervorragend aus, und übertrifft jedes andere Fabrikat an **Halbarkeit** und **Preiswürdigkeit**.
werden stets nach Maß sorgfältigst
Oberhemden und **beständig** nach den neuesten erprobten Schnittten angefertigt.

Oberhemden-Einsätze, Kragen und Manschetten — stets das Neueste — sind in größter Auswahl vorräthig.

C. A. Schnabel,

Leinen- und Wäsche-Lager eigener Fabrik,
2. Gr. Märkerstr. 2 (ganz nahe am Markt u. Leipzigerstr.).

Steppdecken

in großer Auswahl empfiehlt
Wilh. Walter, Wäschefabrik,
Leipzigerstraße 92.

Engl. Moleskin's

zu **Knaben-Sommer-Anzügen** empfiehlt
Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.

Trommeln und Signalhörner

für **Krieger- und Turn-Vereine** und **Feuerwehre** in großer Auswahl bei
Gustav Uhlig in Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Vereins-Zeichen für **Sänger-, Turn- u. Krieger-Vereine** in reicher Auswahl bei
Gustav Uhlig in Halle a. S., untere Leipzigerstr.

Pa. Grudo-Coaks

in ganzen Lowrys, sowie einzelnen Fuhrern und Centnern offerirt
billigst **Gustav Mann junior,**
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7 u. gr. Ulrichsstraße 11.

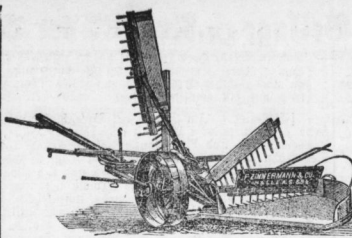
Gartenschläuche

bester Qualität, nebst **Patent-Wasserbräusen** und **Verschraubungen,**

Regenröcke

in nur besten Stoffen
empfehlen billigst
Eulner & Lorenz, Bauhof 5.

Zum Königschiessen in Rothenburg a.S.
den 24., 25. und 26. Juni cr. ladet auswärtige Freunde und Bekannte
hierdurch ein
Der Vorstand der Schützengesellschaft.



Deutsches Fabrikat!
Mähomaschinen
für **Gras und Getreide.**
Eigene Construction „**Tentonia**“

Zahlreiche Referenzen, ermäßigte Preise. **Amerikanische** und **Englische Original-Maschinen**, als: „**Burdik**“, „**Samuelson**“, „**Howard**“, „**Wood**“ etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Cataloge gratis und franco.

F. Zimmermann & Co.,
Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen,
Halle a. d. S.

Die Niederlage der



3. Poststraße

3. Poststraße

Kais. Königl. Landesbefugten
Münchengeräther Schuhwarenfabrik
3 Poststraße 3
empfeilt ihr wohlaffortirtes Lager aller Sorten
Schuh- und Stiefelwaaren
für **Herren, Damen und Kinder.**
Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Eine neue Berliner Zeitung!

Das
Deutsche Montags-Blatt

Chefredacteur: **Artkur Leysohn.** Verleger: **Rudolf Mosse.** Berlin 1877.
soll gleichsam

eine **Ergänzung zu allen Zeitungen** bilden, deren Redaction am **Sonnabend** schließt und erst am **Dienstag** Morgen wieder beginnt und wird daher **24 Stunden** früher das ganze **Depeschen-Material**, welches bis **Sonntag** Nacht in **Berlin** eintrifft, aufnehmen. **Nächst** einer **politischen** Wochenschau, einer **finanziell-politischen** Chronik des **europ. Geldmarktes** und **Original-Correspondenzen** von den **Hauptweltplätzen** wird das „**Deutsche Montags-Blatt**“ ein

reichhaltiges pikantes Feuilleton enthalten, zu welchem bereits die **ersten** deutschen Autoren, wie: **Ernst Dohn, Carl Gutzkow, Hans Hopfen, Lühe-Calbe, H. B. Oppenheim, Julius Rodenberg, Friedrich Spielhagen, Jul. Wolf, K. E. Franzos, Professor Vogel, Hans Wachenhusen,** ihre **Mittheilungsbereitschaft** zugesagt haben. Der **Abonnementspreis** beträgt nur
1 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Probe-Nummern, welche am 18. und 25. Juni er- scheinen, sind gratis und franco von der **Verlags-Expedition (Rudolf Mosse)**, Berlin SW., zu beziehen. **Abonnements** nehmen alle **Kais. Postämter** entgegen (No. 1108 a VIII. Nachtrag 1. Zeitungspreisklasse 1877).

Frische Erdbeeren, Erdbeerbowle bei **Ford, Rummel & Co., Leipzigerstr. 98.**
Wesph. Schinken, Gothaer Wurst, gekochte Zunge, Rauchfleisch, Schinken, täglich frisch bei **Ferd. Rummel & Co.**

Müller's Bellevue
Heute **Sonnabend**
Frei-Concert.
Dazu ein feines Glas Bier auf Eis.
Anfang 8 Uhr. **Hermann Schade.**

Rabeninsel.
Sonntag früh regelmäßig bei günstiger Witterung
Frei-Concert
Anfang 11 Uhr. **Gebr. Kurzhals.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Alkoholometer
und alle anderen **Aerometer** für **Wasser, kalte, Bier, Lauge, Säuren** etc. empfiehlt in sorgfältig gearbeiteter Waare am billigsten
Otto Unbekannt
Kleinschmieden.

Leipziger Baufabrik
Br. Schrader & Co.
Sebastian Bachstraße 22.
Fenster und Thüren

in allen Größen, neuester Construction, elegante Muster und Profile. **Badenrichtungen, Thorwege, Jalousieläden, Spallieläden, Türbefeidungen, Rollladenreihen, Vorhänge** aus **Leinwand** gestickt, und **geschmückte Fußböden** in allen Stärken, **Fenster** auch mit **Verdachung** und **Glas** jeder Art. **Größte** **Bestandsmöglichkeit**, **prompte** **Lieferung**. **Solide** und **elegante** **Ausführung** bei **billigen** **Preisen.**

Condensirte Milch „Cham“, **Buschenthal's Fleischextract**, **Timpe's Kraftgrün**, **Nestle's Kindermehl** und **Arrowroot**

halten stets frisch vorräthig

Helmbold & Comp.
Pferde- u. ff. Badeschwämme, in großer Auswahl, **feinste** **deutsche** **solche** **französl. Toilettenseifen**, **feine** **Extrakte** und **Haaröle** halten **bestens** **empfohlen**

Helmbold & Comp.
Sophia u. Matrahen in großer Auswahl bei **C. Kraendorff**, Schulgasse 2a.

Die Hochstuhl-Bezieherei von **R. Grabow**, **Korbmadameister**, liefert den **Hochstuhl** immer für **60 S.** dies den **Herren** **Restaurateuren** und **größtem** **Publikum** zum **Nachricht**. **Schneeröde** immer vorräthig zu **billigen** **Preisen**. **Hochstuhl-Bezieherei**, **Etage 3.**

Eine **transportable** **Dehlerbude** ist zu **verkaufen**. **Auskunft** erteilt **F. Gerhardt**, **Carlstraße 11, s.**

Königl. Schauspiel- Haus zu **Sachsbad.**
Sonntag den 17. Juni 1877.
8 Costspiel
der **Halberstädter Theater-Gesellschaft.**
Preciosa.
Romantisches Schauspiel in 4 Acten v. **P. A. Wolf, Wulff u. G. M. v. Weber.**
Anfang 6 Uhr.
Montag den 18. Juni
Salon und Kloster.
Schauspiel in 5 Acten von **Horn.**
Anfang 7 1/2 Uhr.

Niederclubicau
Wer will froh und heiter sein,
Rehe **Sonntag** bei mir ein,
Frei-Concert und **gutes** **Bier**
findet **Morgens** **3hr** bei mir,
Wer mich den **ganzen** **Tag** besetzt,
Ist mir **doppelt** **lieb** und **werth.**
Carl Lange.

Brachstedt.
Sonntag den 17. Juni
Schweineauskegeln
F. Könicke.
Sonntag den 17. Juni **lobet** **zum** **Vortage** **freunlichst** **ein**
Die **Jugend** von **Friedeburg.**
Wie **einer** **Belager.**